

REA CARD

FACHDOKUMENTATION

Installation und Betrieb des
REA ECS in TCP/IP Netzwerken

Alle Terminals der REA ECS Produktfamilie können mit einer Ethernet-Schnittstelle ausgerüstet und über diese in lokale Netzwerke (LANs) eingebunden werden.

1. LIEFERUMFANG UND HARDWARE

Die Ethernet-Schnittstelle ist als Einsteckmodul realisiert. Dieses steckt in der Unterseite der Händlereinheit (REA ECS-HS) oder befindet sich in der Anschlußbox (REA ECS-Retail).

① Je nach vereinbartem Lieferumfang ist das Einsteckmodul bei Auslieferung bereits im Terminal installiert oder wird als Einzelteil zur Umrüstung geliefert.

Das Netzwerk-Modul verfügt über eine Anschlußbuchse (RJ45 / Twisted Pair) über die es mittels Patch-Kabel mit der Netzwerkdose verbunden wird.

① Sofern nicht anders vereinbart wird bei Lieferung Anschlußkabel (Patch-Kabel) von 3 m Länge (REA ECS-HS) oder 2 m Länge (REA ECS-Retail) mitgeliefert.

2. INSTALLATIONSVORAUSSETZUNGEN

Die folgenden Voraussetzungen müssen vor der Installation von Terminals im Netzwerk realisiert werden (unabhängig davon, ob die Installation durch den Kunden, durch REA oder durch Dritte durchgeführt wird):

VERKABELUNG / DOSEN

Das Terminal wird über das mitgelieferte Patch-Kabel an eine Dose mit RJ45-Buchse angeschlossen. Die Dose muss ausreichend nah zum geplanten Aufstellungsort vorhanden sein. (siehe auch Kabellängen in Kapitel 1)

Es wird mindestens eine 10 Base-T taugliche Verkabelung benötigt, wir empfehlen aber eine Cat5-Verkabelung.

HUBS ODER SWITCHES

Das Terminal kann an einen Hub oder Switch angeschlossen werden. Die REA-Terminals arbeiten immer mit 10MBit/s im »Halbduplex-Betrieb« (muss vom Hub oder Switch unterstützt und ggf. für den Port konfiguriert werden, wenn keine automatische Konfiguration möglich ist).

Der Hub oder Switch muss vorhanden sein oder vom Kunden bereitgestellt werden.

IP-ADRESSE DES TERMINALS ODER DHCP

Die IP-Adresse (ebenso wie »Default Gateway« und »Netzmaske«) des ec-Terminals kann im Gerät konfiguriert (»statische IP-Adresse«) oder von einem DHCP-Server im Netzwerk bezogen werden.

In der Standardkonfiguration versucht das Terminal bei Inbetriebnahme die IP-Adresse von einem DHCP-Server zu beziehen.

Die Vergabe von statischen IP-Adressen oder die Bereitstellung und Konfiguration des DHCP-Servers ist vom Administrator des Netzwerkes vorzunehmen.

ROUTING

Das REA-Terminal sendet im Betrieb Autorisierungsnachrichten für den ec-Netzbetreiber in das lokale Netzwerk (LAN).

Diese Autorisierungsnachrichten werden als TCP-IP Pakete versandt und tragen als Absenderadresse die IP-Adresse des Terminals. Das Terminal sendet von den Ports 1200-1800.

Als Zieladresse ist bei Auslieferung bereits die IP-Adresse des Hosts vom Abrechnungssystem eingetragen. (Diese Adresse kann im Terminal manuell geändert werden. Änderungen sollten jedoch nur in besonderen Fällen und nur nach Rücksprache mit REA Card durchgeführt werden.)

Ferner wird das Terminal im Falle einer Software-Wartung (Download von Terminal-Software) versuchen, das Terminal-Management System von REA Card zu erreichen.

Für die Zieladresse und das Terminal-Management System von REA Card muss eine gültige Route existieren. Für die Beschaffung und Konfiguration der dafür benötigten Router ist der Administrator des Netzwerkes zuständig.

Die Anbindung des lokalen Netzes an die Zielnetze (z.B. mittels PPP-Einwahl über ISDN oder Anbindung über Standleitungen) ist vorab zwischen Kunde und dem Betreiber des Abrechnungssystems (»ec-Netzbetreiber«) abzustimmen und bereitzustellen.

FIREWALLS

Bei Verwendung von Firewall oder Firewall-Einstellungen im Router müssen folgende Punkte beachtet werden:

- ICMP-Pings vom Terminal zu den Zielsystemen und umgedreht müssen zugelassen sein.
- Das Terminal sendet auf den Absender Ports 1200 bis 1800. Diese müssen ungehindert weitergereicht werden.
- Der Ziel-Port muss ebenfalls ungehindert angesprochen werden können.

WARNHINWEISE UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle Informationen in dieser Fachdokumentation wurden von REA Card mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Irrtümer und Änderungen bleiben jedoch vorbehalten. REA Card haftet nicht für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Umsetzung von Angaben aus diesem Dokument oder dem Betrieb von ec-Terminals in Netzen entstehen.

⚠ Die fehlerhafte Konfiguration von Netzwerken kann zu Datenverlusten oder Sicherheitslücken führen und sollte nur von ausgebildeten Fachleuten durchgeführt werden.

REA Card GmbH

Teichwiesenstraße 1
D-64367 Mühlthal
www.rea-card.de

Hotline Deutschland

P: +49/(0)6154/638-152
hotline@rea-card.de

Kundenbetreuung

P: +49/(0)6154/638-200
info@rea-card.de

REA Card bargeldlose Zahlungssysteme GmbH

Triester Straße 10
A-2334 Vösendorf (Wien)
www.rea-card.at

Hotline Österreich

P: +43/(0)800/555-632 (free Call)
hotline@rea-card.at

Kundenbetreuung

P: +43/(0)1/60911-08
info@rea-card.at



Artikel Nr. 99040032
Version 1.0
© REA Card GmbH 2007